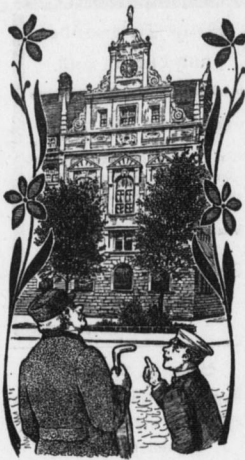


Die unsichere Kathausuhr.



— Na, Emil, nu geizt emal, was de gelernt hast; überseh' mer emal des franzesisch dorte an der Uhr.

Jäger-Typen.



Der Herr Baron.



Der Herr Professor.



Der Herr Sekretär.



Der Herr Kommerzienrat.

Knutenfreiheit.

Am Döberitzer Lager träumt Ein Russe wüsten Traum.

Durchschau.



Bauer (der die Sonntagsjäger oft gehörig gedroschelt hat): „Junger Herr, ich weiß, wo a harter Bod wechselt!“

Tröstlich. Hausfrau: Ich bin untröstlich, Elise, daß mir das Haar so ausgeht!

Freundin: Das hat auch sein Gutes, liebe Toni: Ihr beid' könnt Euch dann später nie in die Haare geraten!

Schau.



Erster Student: „Na, ich begreife nicht, wie Du bei solchen Schredbild von Wirtin kampieren magst.“

Zweiter Student: „Kraffer Late, der Du bist! Seit ich bei der wohne, magst ich neber Schuster noch Schneider mehr zu mir!“



Verhört. Lehrer (diktiert): Einen fröhlichen Weber hat Gott lieb.

Schüler (schreibt): Eine ülige Weber hat Gottlieb.

Ebedlicher Antrag.



Maria: Ich bin Deinem Bräutigam begegnet, der hat mir für Dich etwas gegeben.

Maria (neugierig): „Was denn?“

Maria: „Einen Ruß.“



Vorgebeugt. Ein kleines Mädchen, das mit seinen Eltern in einem Restaurant sitzt und isst, hatte die Handfläche angezogen, als sie mit den Fingern einen Knochen ergriff, um ihn abzuschlecken.

Der gute Vater. Gefängnisdirektor: Nun gehen Sie nach Hause zu Ihrer Familie und bemühen Sie sich, ein braver Mensch und guter Vater zu sein!

Ueberführt. Bettler (bei einem Professor der Chirurgie betelnd): Eine kleine Unterstützung werden Sie doch für mich übrig haben, Herr Professor.

Professor: Ja, mein Lieber, dafür kann ich doch nicht.

Bettler: Doch, Herr Professor, — Sie haben ihn mir ja selbst vor zwei Jahren abgenommen.



Nicht aus der Fassung zu bringen. Reisender: „Ich versichere Sie, Sie werden nirgends so billig kaufen; unser Haus ist das beste, größte und billigste!“

Kaufmann: „Das sagt jeder Reisende, der herkommt, sein Haus ist das beste, größte und billigste.“

Reisender: „Da können Sie eben sehen, wie alle anderen mit unseren Grundstücken prunten.“



Der Urlaub. „Dürft' ich mir zwei Tage Urlaub erbitten, Herr Rat?“

Leicht erlernt.

In Landsberg war's, im Casarett, Der Zaubersart hand vor einem Bett.

So oder so.



Bergführer: „Meine Herrschaften! Wolken beim Aufsteigen obfallen, geh'n ma rechts, wollen S' ober erkt beim Obsteigen obfallen, geh' ma links.“

Widerstand. Ist auch der gegenwärtige Krieg Ein Unglück fast für jeden.

Unter Gaunern. Ich muß mich doch mal fotografieren lassen, Vude, daß meine Alten sehen, wie fein ihr Ede sich herausgeputzt hat.



Widernde Umstände. Kläger: „Dann möchte ich noch erwähnen, daß mich der Angeklagte, bevor er mich Haberlump schimpfte, extra an eine Stelle geführt hat, wo ein Echo ist, das die Beleidigung jedesmal doppelt hören sollte.“

Angeklagter: „Ja, aber vom Echo hat man immer nur „Lump“ verstanden.“

Verändert. Sie: Merkwürdig, der junge Herr hat doch jeden Tag, wenn er vom Bureau heimging, da drüben in dem Blumenladen ein Sträußchen für seine Braut mitgenommen.

Er: Er wird halt jetzt geheiratet haben.



Erbarmen! Eulalia (die Diebstuhlungen ihres Bräutigams abbrechend): „Ach, Geliebter, nimm doch Rücksicht auf Apori! Es muß ihm ja durch die Seele schneiden, wenn er sieht, daß er mich an Dich verloren hat!“

Ungerecht. Angeklagter: Wie kommt das, Herr Richter, daß ich heute zehn Mark für die Beleidigung, daß ich den Kuber Dohse genannt habe, bezahlen soll, wo ich doch voriges Jahr für dieselbe Sache nur fünf Mark bezahlt hab'?

Richter: Ja, das machen die — teuren Freizeitspiele!

Russisch. Freyherr, der Sohn eines Feldwebels, steht auf einer Wiese einen Storch auf einem Beine neben. „Ach, Vater, ruft er, heb, der Storch übt langsamen Schritt!“

Da hat er's.



Professor (zu seiner Frau): „Möchten wir nicht der wäpflorschen Ausstellung einen Besuch abblatten?“

Zukunftsbild. Gatte (zur emangipierten Frau): Gehtst du heute abend aus, Leuerste? Gattin: Ja, heute ist Logenabend.

Spitter. Die meisten Menschen liegen schon auf die einfache, alltägliche Frage: Nun, wie geht's?“

Durch die Blume. Meinem (nachdem ihm sein Lehrgang als Geburtsstoggegend einen Abreichtender überreicht hat): Das ist ja sehr hübsch von dir, Karl, aber wie kommst du denn gerade auf einen Abreichtender?

Lehrjunge: Na, Meester, Sie haben's mich doch Tag für Tag an den Ohren fühlen lassen, daß so'n Ding in der Wirklichkeit fehlt.

Ein Zufriedener.



Soldat: „Eins freut mich, daß ich hier im Schützengraben immer so hübsch sauber sein kann!“

„Saubere? Du meinst das Gegenteil?“

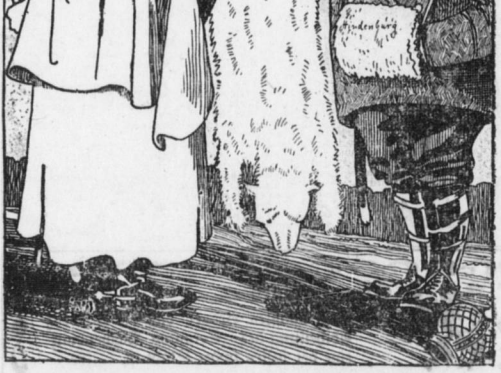
„Durchaus nicht! Ich bin doch daheim — Kamintzere!“

Auf der Sekundär. bahn. Reisender (ärgertlich): Das ist ein Zimmer auf dieser Strecke — jetzt ist fogar meine Uhr stehen geblieben!

Von der Schmiere. Direktor: Haben Sie dem Publikum nicht gesagt, daß das Stück zu Ende ist, obgleich der Vorhang nicht zu ging, da er nicht funktionierte?

Schauspieler: Es war nicht nötig, denn es war ja schon längst niemand mehr da!

Land im russischen Urwald.



„Hier, Majestät, ist ein hübscher Bettbootsleger.“